

L00888 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 2. 1899

»Die Zeit«
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:
Professor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 10. Februar 1899
IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Bitte, lies meinen diesmaligen Artikel. Ich schlage da vor, daß die Autoren bei ihren Premieren nicht mehr erscheinen sollen. Willst Du so lieb sein, mir darüber in zwei Zeilen, die ich in der »Zeit« abdrucken darf, ^{^m}D^veine Meinung zu sagen?
10 Herzlichst
Dein

Hermann

Herrn D^R ARTHUR SCHNITZLER
Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redac-
15 tion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder Mitarbei-
ter zu richten.

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am 10. 2. 1899 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [10. 2. 1899 – 14. 2. 1899?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 310 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »65«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 167.

⁷ Artikel] Hermann Bahr: *Premieren. (Zur Première des Lustspiels »Unser Käthchen« von Theodor Herzl im Deutschen Volkstheater am 4. Februar 1898)*. In: *Die Zeit*, Bd. 18, Nr. 228, 11. 2. 1899, S. 90–91.

^{14–16} Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10.2.1899. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00888.html> (Stand 14. Februar 2026)